



Foto: Privat

Einige Teilnehmerinnen des Kurses. Oben, die Vierte von links ist Claudia Großmann, die Fünfte von links Lydia Pfahler (Leitung). Unten die Zweite von links ist Dr. Rezarta Reimann (Förderverein für Integrationsarbeit in Schwabach).

# Wie ein bunter Strauß Blumen

Das Evangelische Bildungswerk bietet neues **FRAUEN-PROJEKT** in Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Gemeinsam leben“.

**SCHWABACH.** „Meine Rolle als Frau – Gruppe für Frauen unterschiedlicher Kulturen und Religionen.“ So heißt ein neues Projekt des Evangelischen Bildungswerks Schwabach und des Fördervereins für Integrationsarbeit „Gemeinsam leben in Schwabach“.

„Frauen begegnen Frauen, lernen sich selbst und andere Frauen in unterschiedlichen Lebensbereichen näher kennen und besser verstehen“, sagen Kursleiterinnen Lydia Pfahler und Claudia Großmann. 14 Frauen aus verschiedenen Religionen und Kulturen kommen alle zwei Wochen für zwei Stunden im Evangelischen Haus zusammen und tauschen sich über Fragen aus wie: Welche Erwartungen werden von außen (Familie, Partner, Arbeitsstelle und anderen) an uns Frauen gesetzt und wie gehe ich im Alltag damit um? Welche

Bedürfnisse bleiben dabei auf der Strecke? Welche Bedeutung haben unterschiedliche Werte und Normen in der Kommunikation miteinander?

„Wir hatten sehr lebendige zwei Stunden“, berichten Lydia Pfahler und Claudia Großmann nach dem ersten Treffen. „Die Frauen kommen aus unterschiedlichen Kulturen und haben türkische, syrische, kurdische, rumänische, schottische und deutsche Wurzeln. Auch, dass jüngere und ältere Frauen ihren Reichtum an Erfahrungen einbringen, ist sehr wertvoll. Sie sind offen füreinander und haben großes Interesse aneinander. Ein bunter Strauß Blumen.“

Der Kurs ist für die Frauen kostenlos. Die Räume stellt das Evangelische Bildungswerk zur Verfügung. Und auch Kinderbetreuung ist dank ehrenamtlicher Arbeit gesichert.

Dr. Rezarta Reimann, Vorsitzende des Fördervereins für Integrationsarbeit in Schwabach, der das Projekt finanziert, zeigt sich sehr zuversichtlich, dass der neue interkulturelle Frauentreff in Schwabach erfolgreich wird: „Wenn wir Frauen uns über den Umgang mit Werten und Normen austauschen, erleben wir gleichzeitig, dass wir viel gemeinsam haben, unabhängig vom kulturellen Hintergrund. Das Gemeinsame fördern, über die Unterschiede respektvoll miteinander diskutieren, und daraus unser Handeln reflektieren, das baut Ängste und Vorurteile ab.“

Das Besondere auf dem Weg zueinander im Kurs sind die Achtsamkeitsübungen und die kreativen Methoden aus der Gestalttherapie. Dies erleichtert den Kontakt und baut viele Hürden in der Kommunikation ab.

Damit wird Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Gruppe gefördert und die eigenen Ressourcen gestärkt, um stabiler und vertrauensvoller den eigenen Lebensweg zu gehen.

„Es macht große Freude und ist spannend, so unterschiedliche Frauen zu treffen und mit ihnen zusammenzuarbeiten“, betonen die Leiterinnen des Projektes, das zum ersten Mal in Schwabach stattfindet.

Und die Teilnehmerinnen selbst? Das Interesse aneinander ist sehr groß und es wird auch viel gelacht. Der Umgang miteinander ist sehr wertschätzend. Darauf wird auch in den nächsten Treffen großer Wert gelegt.

## INFO

Weitere Infos unter [www.ebw-schwabach.de](http://www.ebw-schwabach.de)